

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	E 42/0071/WP17
Federführende Dienststelle: Volkshochschule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	12.04.2017
		Verfasser:	
<b>Zwischenbericht zum 31.12.2016 der Volkshochschule Aachen</b>			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
04.05.2017	BSTVH	Kenntnisnahme	

### Finanzielle Auswirkungen

Entf.

### Beschlussvorschlag:

Gem. § 7 Absätze 5 und 12 der Satzung der Volkshochschule Aachen nimmt der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule den Zwischenbericht zum 31. Dezember 2016 zur Kenntnis.

Es erfolgt kein Beschluss.

Schwier

Dr. Blüggel

## **Erläuterungen:**

Es wird auf die beigelegte Anlage verwiesen. Die dort aufgezeigten wesentlichen Abweichungen bzw. Veränderungen werden gem. den Vorgaben der Stadtkämmerei vom 22.2.2006 wie folgt erläutert:

### **Allgemeines:**

Der Zwischenbericht zeigt in tabellarischer Form die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, ausgehend von den im Wirtschaftsplan festgesetzten Ansätzen.

Um ablesen zu können, ob die Entwicklung zu den Stichtagen 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. im vorgesehenen Rahmen verläuft, werden die Ansatzzahlen (Jahresbeträge) durch 12 (Monate) dividiert und anschließend mit der Zahl der Monate bis zum jeweiligen Stichtag multipliziert. Diese theoretischen Sollzahlen werden den zum jeweiligen Stichtag erreichten Ist-Zahlen gegenübergestellt und die sich daraus ergebenden Abweichungen in Plus- oder Minus-Prozenten dargestellt. Die Summen sind wegen einer besseren Lesbarkeit nur noch in vollen Tausend Euro (TEUR) dargestellt. Die in Prozenten dargestellten Abweichungen basieren auf den tatsächlichen Summen ohne Rundung auf TEUR. Zudem wird dem Jahresplanansatz die Jahresprognose ebenfalls im Vergleich mit den sich daraus ergebenden Abweichungen gegenüber gestellt.

In der Jahresprognose sind die zum Zeitpunkt der Auswertung bekannten weiteren zu erwartenden bzw. zu reduzierenden Erträge und Aufwendungen ausgewiesen.

Die entsprechenden Zahlen des Vorjahres sind zum Vergleich aufgeführt.

Die wesentlichen Entwicklungen sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwendungsseite werden mündlich bei der Sitzung des Betriebsausschusses vorgetragen.

### **Erträge:**

Zu 1:

Der prognostizierte Ansatz wurde nicht erreicht. Grund hierfür sind Rückgänge des Kursangebotes und der Belegungen, wie sie auch vor dem Hintergrund der Konsolidierung und Reorganisation zu erwarten waren. Der Geschäftsverlauf zeigt ebenfalls einen Rückgang im Verlauf des Herbstsemesters.

Zu 3.:

Die Prognose muss nach unten korrigiert werden wegen späterer (erst in 2017 erfolgter) Rückzahlungen von Zuweisungen.

Zu 4.:

Die Einnahmen von Drittmitteln sind an Zahl und Umfang von Projekten und Auftragsmaßnahmen gekoppelt. Einige beantragte Projekte bekamen keine Bewilligung und deshalb wird die Jahresprognose leicht nach unten korrigiert. Die damit zusammenhängenden Aufwendungen werden ebenfalls nicht getätigt. Das Herabsetzen von Drittmitteln in der Jahresprognose ist auf eine geänderte Bewertung des Risikoportals zurückzuführen. Durch Verrechnung mit inzwischen neu bewilligten Drittmitteln wird in dieser Position in der genannten Höhe eine Reduzierung vorgenommen.

Zu 5:

Hier wurden u. a. Rückstellungen für Energie- bzw. Nebenkosten aufgelöst und Spenden für die Maßnahme „Feriencamp junger Flüchtlinge“ eingenommen.

### **Aufwendungen:**

Zu 1.:

Der Aufwand für Personal wird reduziert, weil Einsparungen durch ausgeschiedenes und nicht ersetztes Personal greifen. Personalaufwand für Projekte, die keine Bewilligung erhielten, wurde ebenfalls nicht getätigt. Mehrarbeitskontingente konnten abgebaut werden.

Zu 2.:

Die Honorarkräfte rechnen überwiegend erst zum Semesterende die ihnen zustehenden Honorare ab. In der Jahresprognose wird jedoch berücksichtigt, dass geplante Honorarverträge für Projekte, die keine Bewilligung erhielten, nicht erfolgen werden. Für noch nicht abgerechnete Honorare wurden Rückstellungen gebildet.

Zu 3.:

Im Berichtszeitraum sind keine größeren Gebäudeunterhaltungskosten angefallen. Es fand eine sparsame Bewirtschaftung statt.

Zu 7:

Auch hier wurde sparsam gewirtschaftet.

zu 8:

Diese Position enthält neben den Unterrichts- und Veranstaltungskosten die weiterzuleitenden Drittmittel an Kooperationspartner von Projekten. Der Aufwand für eingeplante Mittel für Projekte, die nicht stattgefunden haben, kann nach unten korrigiert werden.

Zu 10.:

Es wird auch hier auf eine sparsame Bewirtschaftung geachtet.

Zu 11.:

Es wurde sparsam gewirtschaftet.

Zu 13.:

Es fanden weniger Dienst- und Fortbildungsreisen statt.

Zu 16.:

Es fanden keine Umzüge durch Fremdfirmen statt.

Zu 18.:

Die Mittel für das Anmieten von Cambio-Fahrzeugen wurden nicht voll ausgeschöpft.

Zu 21:

Die Prüfungskosten für die Wirtschaftsprüfung sind günstiger ausgefallen als geplant.

Zu 23.:

Hier ist geringfügiger Zinsaufwand für Endabrechnungen von Drittmitteln enthalten.

### **Wesentliche Maßnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplans**

Im Berichtszeitraum wurden zusätzliche Integrationskurse eingerichtet. Außerdem bekam die Volkshochschule die Trägerzulassung für berufsbezogene Deutschsprachförderungskurse. (DeuFöV). Die Sichtung von Förderprogrammen und die Akquisition von Projekten werden weiter vorangetrieben.

Der Wirtschaftsplan 2016 beinhaltet ein Risikoportal in Höhe von 400 TEUR. Dieses Risiko wurde durch das Risikomanagement als bestandsgefährdend ausgewiesen. Das Risiko konnte geschlossen werden, wie aus der Jahresprognose ersichtlich wird. Das geschah einerseits durch Einsparungen im Personalbereich vor dem Hintergrund der Reorganisation und andererseits durch zusätzliches Kursangebot im Bereich der Integrationskurse (Drittmittel durch das BAMF). Außerdem ermöglichen diese Maßnahmen ebenfalls wieder einen Aufbau von Rücklagen in Höhe von ca. 349 TEUR. Es bleibt jedoch eine gewisse Unsicherheit für die Folgejahre bestehen, weil befristete Projektmittel keine dauerhaft gesicherte Finanzierung gewährleisten.

Die Anmeldezahlen des aktuellen Semesters werden mit den Durchschnittswerten der letzten drei Jahre dargestellt. Da die Anmeldezahlen der beiden Semester eines jeden Jahres immer sehr unterschiedlich sind, werden auch die Durchschnittswerte der jeweiligen ersten und zweiten Semester der letzten drei Jahre gesondert dargestellt.

Es ist nur der Zeitraum von drei Jahren in den Verläufen berücksichtigt, um die Darstellung aktueller zu halten.

Im Übrigen wird - wie bereits eingangs erwähnt - in der Sitzung des Betriebsausschusses mündlich berichtet.

**Anlage/n:**

Zwischenbericht zum 31.12.2016

Zwischenbericht zum 31.12.2016 - Vorjahreswerte 31.12.2015

Bericht über den Geschäftsverlauf (bisherige und zukünftige Form)

# Wirtschaftsplan 2016- Zwischenbericht zum 31.12.2016

	<u>Wirtschaftsplan 16:</u>	<u>Ist</u>	<u>Abweichung</u>	<u>Abweichung</u>	<u>Jahresprognose</u> <u>31.12.2016</u>
	<u>TEUR</u> Ansatz	<u>TEUR</u> 31.12.2016	<u>TEUR</u> absolut	%	<u>TEUR</u> Stand 30.03.2017
<b>Erträge:</b>					
1. Teilnehmerentgelte	1636	1529	-107	-6,55	1530
2. Studienreisen	67	67	-	0,54	67
3. Landeszuweisungen	1357	1386	29	2,09	1382
4. Drittmittel	1533	1447	-86	-5,64	1521
5. Sonstige Erträge	40	95	55	134,30	106
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>4634</b>	<b>4523</b>	<b>-111</b>	<b>-2,39</b>	<b>4606</b>

	<u>Wirtschaftsplan 16:</u>	<u>Ist</u>	<u>Abweichung</u>	<u>Abweichung</u>	<u>Jahresprognose</u> <u>31.12.2016</u>
	<u>TEUR</u> Ansatz	<u>TEUR</u> 31.12.2016	<u>TEUR</u> absolut	%	<u>TEUR</u> Stand 30.03.2017
<b>Aufwendungen:</b>					
1. Personalaufwand	5044	4767	-277	-5,49	4778
2. Personalaufwand Dozenten	1508	1459	-49	-3,26	1492
3. Gebäudeunterhaltung	36	21	-15	-41,82	21
4. Energiekosten	172	164	-8	-4,42	168
5. Gebäudereinigung	179	181	3	1,40	181
6. Versicherungen und sonstige Abgaben	52	48	-4	-7,39	48
7. Werbung	88	76	-12	-14,05	76
8. Unterrichts- und Veranstaltungskosten	425	377	-48	-11,35	409
<b>darin enthalten Weiterleitungen</b>	136	165	29	21,43	195
9. Studienreisen	47	48	1	3,05	48
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	56	39	-17	-30,77	39
11. Telefon / Internet	41	36	-5	-12,74	36
12. Bürobedarf	149	147	-2	-1,18	147
13. Reisekosten und Fortbildung	12	10	-2	-21,75	10
14. Fremdleistungskosten	26	27	1	4,71	27
15. Mieten	167	155	-12	-6,95	155
16. Umzugskosten	1	0,6	0,4	-40,29	0,6
17. Beiträge und Gebühren	17	16	-1	-5,09	16
18. KFZ	2	1	-1	-54,05	1
19. Verwaltungskostenbeitrag	138	138	-	0,00	138
20. Kalkulatorische Mieten	477	477	-	0,00	477
21. Prüfungskosten	24	19	-5	-20,60	20
22. Abschreibung auf Anlagevermögen	32	25	-7	-23,04	27
23. Sonstige Aufwendungen	0,1	0,05	0,05	-48,91	0,05
<b>Gesamtsumme Aufwendungen</b>	<b>8692</b>	<b>8231</b>	<b>-461</b>	<b>-5,30</b>	<b>8314</b>

Nachrichtlich:

Zuschuss

4058

voraussichtliches Jahresergebnis:

6 von 12 in Zusammenstellung

349

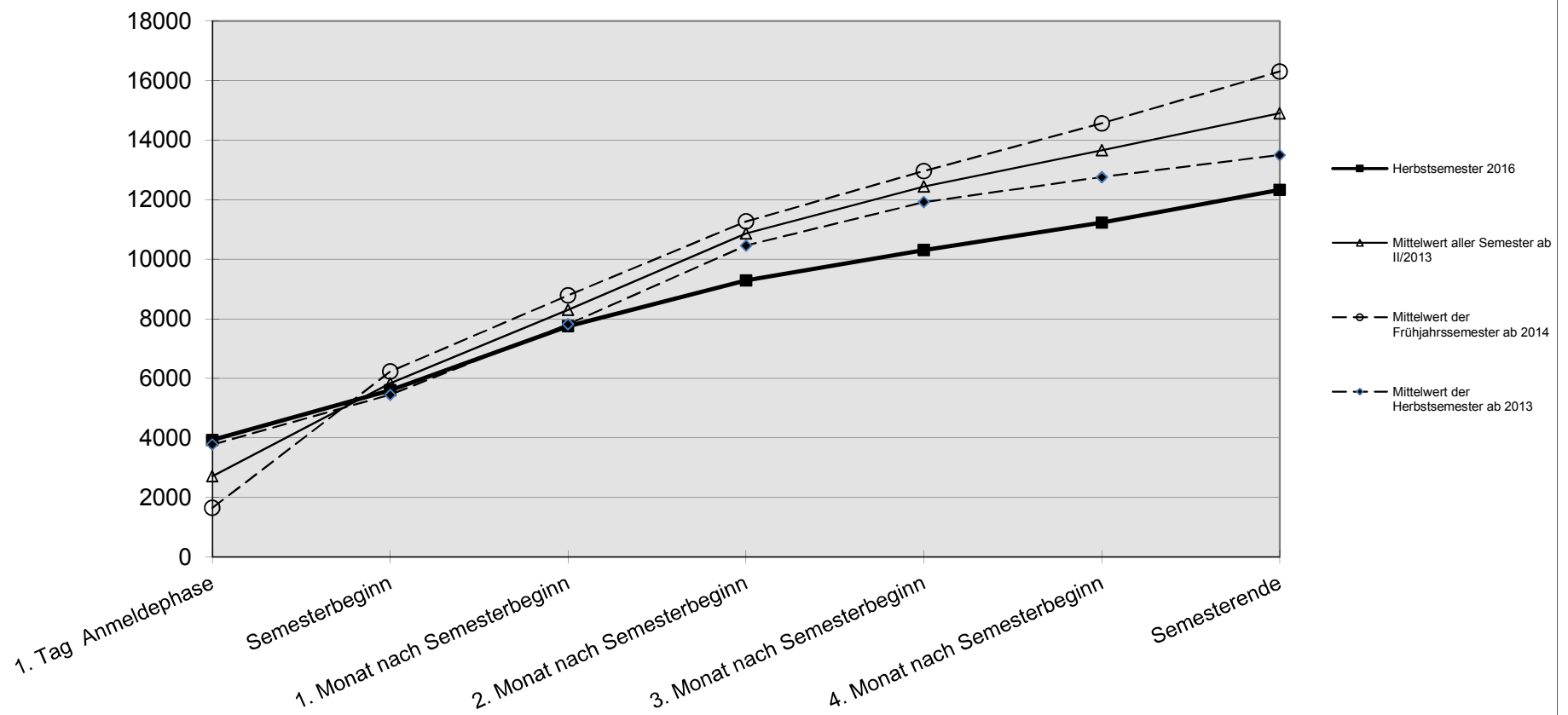
## Wirtschaftsplan 2016 - Zwischenbericht zum 31.12.2016 - Jahresabschluss 2015

	<u>Wirtschaftsplan 15:</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>Abweichung</u>	<u>Abweichung</u>
	Ansatz	31.12.2015	absolut	%
<b>Erträge:</b>				
1. Teilnehmerentgelte	1585	1523	-62	-3,92
2. Studienreisen	89	68	-21	-23,38
3. Landeszuweisungen	1305	1346	41	3,16
4. Drittmittel	2761	1983	-778	-28,15
5. Sonstige Erträge	61	87	26	44,19
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>5801</b>	<b>5009</b>	<b>-792</b>	<b>-13,66</b>

	<u>Wirtschaftsplan 15:</u>	<u>Ist</u>	<u>Abweichung</u>	<u>Abweichung</u>
	Ansatz	31.12.2015	absolut	%
<b>Aufwendungen:</b>				
1. Personalaufwand	5710	5304	-406	-7,11
2. Personalaufwand Dozenten	1636	1493	-143	-8,73
3. Gebäudeunterhaltung	30	17	-13	-44,93
4. Energiekosten	174	161	-13	-7,29
5. Gebäudereinigung	176	188	12	6,97
6. Versicherungen und sonstige Abgaben	53	51	-2	-4,27
7. Werbung	93	81	-12	-13,05
8. Unterrichts- und Veranstaltungskosten	720	654	-67	-9,24
<b>darin enthalten Weiterleitungen</b>	342	380	38	11,20
9. Studienreisen	61	46	-15	-24,98
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	66	50	-16	-23,89
11. Telefon	41	40	-1	-2,66
12. Bürobedarf	173	140	-33	-19,29
13. Reisekosten und Fortbildung	12	9	-3	-25,15
14. Fremdleistungskosten	24	21	-3	-13,35
15. Mieten	176	167	-9	-5,18
16. Umzugskosten	1	0,2	-0,8	-76,68
17. Beiträge und Gebühren	17	16	-1	-3,78
18. KFZ	2	0,7	-1	-66,48
19. Verwaltungskostenbeitrag	138	138	-	0,00
20. Mieten Intern	477	477	-	0,00
21. Prüfungskosten	23	20	-3	-11,96
22. Abschreibung auf Anlagevermögen	35	36	1	0,99
23. Sonstige Aufwendungen	0,1	3	3	3298,36
<b>Gesamtsumme Aufwendungen</b>	<b>9838</b>	<b>9112</b>	<b>-726</b>	<b>2,86</b>

Bericht über den bisherigen Geschäftsverlauf  
 Belegungszahlen des Semesters II/2016  
 im Verhältnis zu Durchschnittswerten der letzten drei vorangegangenen Jahre

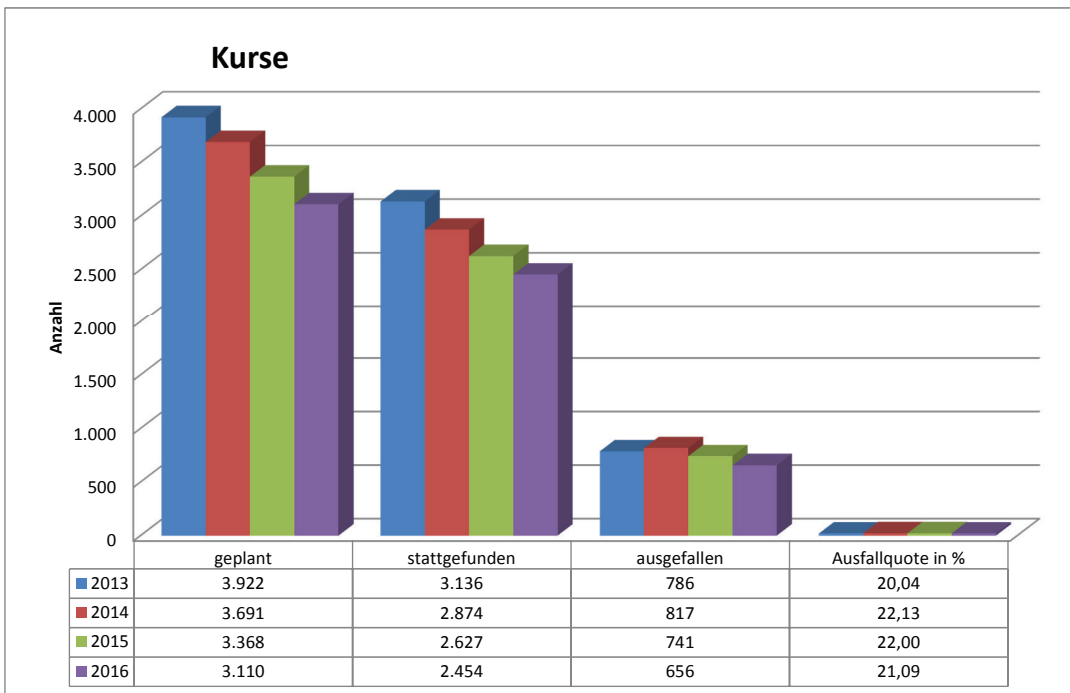
Stand: 4.4.2017





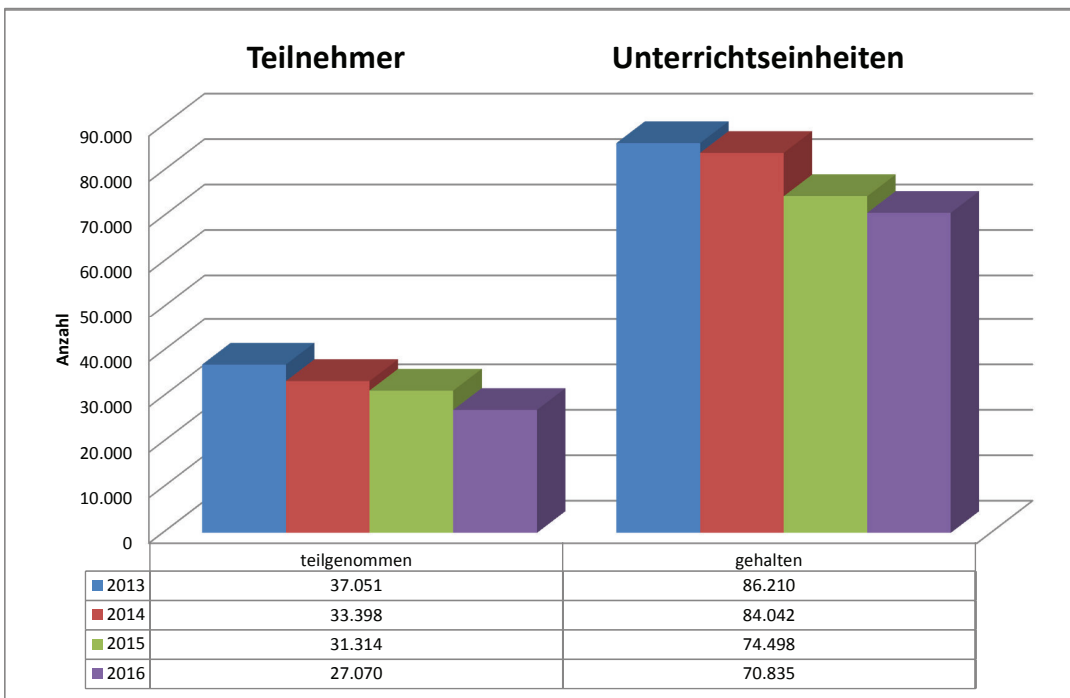
Bericht über den Geschäftsverlauf (neue Version)  
des  
Zwischenberichtes der Volkshochschule Aachen  
zum 31.12.2016

VHS Gesamtübersicht



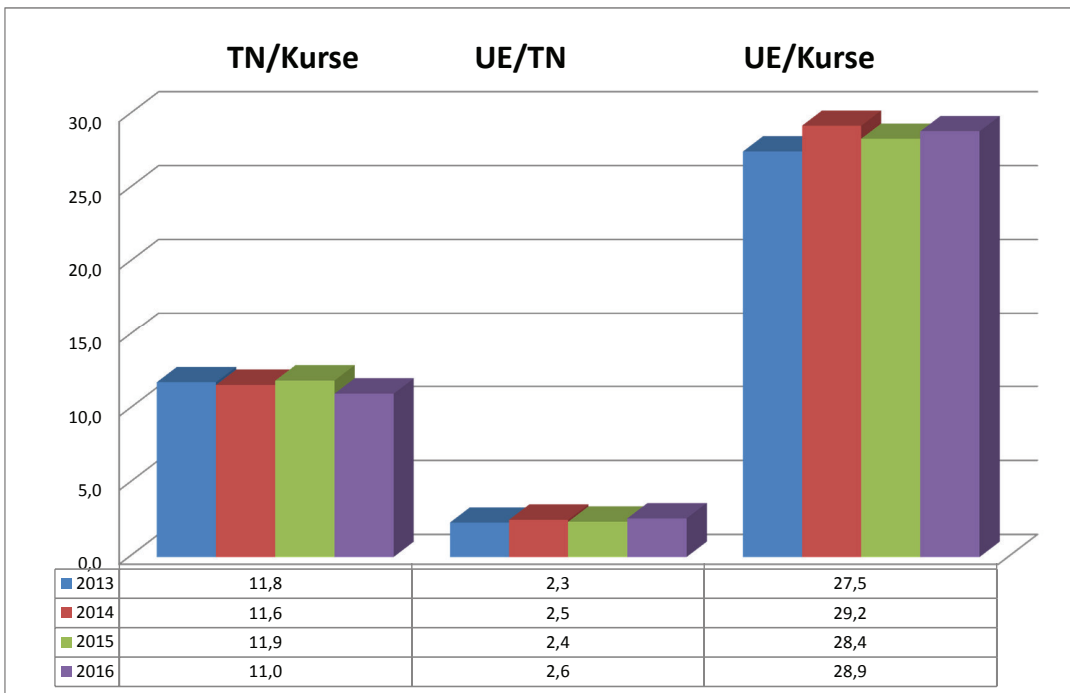
10.04.2017

VHS Gesamtübersicht



10.04.2017

VHS Gesamtübersicht



10.04.2017